

Berichtigung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **34 (1954-1955)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beispiel in der Geschichte Nachkriegsitaliens, und zwar sowohl hinsichtlich ihres Umfanges und ihrer Härte als auch hinsichtlich der ausgefeilten, einfallreichen Taktik, die dabei zur Anwendung kam, und der Besonderheit der politischen und gewerkschaftlichen Situation, in der sich diese Kämpfe abspielten. Sie haben erneut den Kampfgeist der Werktätigen, die organisatorischen Fähigkeiten und die Führungskunst ihrer Führerorgane bewiesen. Die kommunistische Taktik der Einheitspolitik habe in den schwierigsten und kritischsten Phasen der Kämpfe die allerstolze-
sten Erfolge bei der Mobilisierung der Werktätigen und der Realisierung konkreter Errungenschaften gezeitigt. Am wichtigsten ist die Durchführung einheitlicher Aktionen in den Betrieben, weshalb der Verstärkung der Organisationsarbeit und der Verbesserung der Führung der Werktätigen in jedem einzelnen Betrieb große Aufmerksamkeit geschenkt wird. Im Zentrum wie an der Peripherie, bei den Ortskartellen und Betriebsorganisationen ist eine gründ-

lichere und systematischere Organisations- und Führungsarbeit erforderlich. Die Partei muß aus ihren Arbeiteraktivisten die besten Agitatoren, die besten Gewerkschaftsaktivisten, die besten Führer der Betriebsvertretungen, der Arbeiterorganisationen und der Gewerkschaftsorganisationen machen. Damit soll der Einfluß der KP unter den werktätigen Massen, vor allem unter den Massen der Industriearbeiter, verstärkt und der Vormarsch der Partei gesichert werden.

¹⁾ John Clews: The Problem for Britain's Communists (Nachwuchsprobleme der KP Englands), «Ost-Probleme», Bonn/Mehlem, Nr. 47, 26. Nov. 1954. François Billoux: Sur quelques aspects de la bataille idéologique et du travail d'éducation; «Cahiers du Communisme», Paris, Mai 1954. Luigi Longo, Sekretär des ZK der KP Italiens: I nostri compiti di lavoro fra gli operai e nelle fabbriche (Unsere Aufgaben bei der Aktivität unter den Arbeitern und in den Betrieben); «L'Unità», Rom, 31. Oktober 1954.

BERICHTIGUNG

In dem Aufsatz von General H. J. Kruls im Januarheft 1955 heißt der Verfasser des Buches «Strategie für den Westen» richtig: Sir John Slessor.